



Bild 2: Eine „gut aufgestellte“ Mannschaft im Zeichen des Firmenlogos

150 Jahre Huesker

„Es gibt nicht viele Unternehmen, die ein 150-jähriges Jubiläum feiern dürfen“, freut sich Dipl.-Ing. Manfred Balzer, Geschäftsführer der Huesker Synthetic GmbH im westfälischen Gescher. Dank der innovativen Ausrichtung und des Potenzials der Mitarbeiter hat man sich in den 150 Jahren des Bestehens zu einem international marktführenden Unternehmen entwickelt. Der Slogan drückt die Positionierung klar aus: „Huesker – Ingenieurlösungen mit Geokunststoffen“. Die ständige Suche nach der optimalen Lösung für die Kunden des Gescher Unternehmens hat zu zahlreichen Patenten geführt. Heute zählt sich das Unternehmen zu den Hidden Champions des Mittelstandes. Was im Dezember 1861 mit der Gründung der H. & J. Huesker & Co. als klassische Baumwollweberei begann, hat sich so bis heute zu

einem der weltweit führenden Unternehmen für Geokunststoffe in der Bauindustrie sowie für Technische Textilien und Agrartextilien entwickelt.

Unser Markenzeichen – die besten Köpfe

„Unsere Mitarbeiter/-innen machen den Unterschied. Kompetenz, Zuverlässigkeit und die Suche nach der optimalen Lösung – dies sind die Grundlagen, die den Erfolg unseres Unternehmens ausmachen“, fasst Balzer die Unternehmensphilosophie zusammen.

Das erfahrene Personal garantiert eine gleichbleibend hohe Produktqualität und funktionale Lösungen. „Im Mittelpunkt aller Aktivitäten stehen dabei unsere Auftraggeber und deren Anforderungen. Unser ganzes Know-how steht deshalb im Dienst unserer weltweiten Kunden“, betont Balzer.

So entstehen innovative und fortschrittliche Produkte und auch Systemlösungen, die für den Markt nicht selten richtungsweisend sind.

Produkte

So individuell die Ansprüche – so vielfältig ist auch die Huesker-Produktpalette und ihre Einsatzmöglichkeiten. Zum Standardprogramm gehören synthetische Gewebe, Geogitter, Verbundstoffe und Ton-Dichtungsbahnen. Vliesstoffe sowie Drän- und Erosionsschutzmatten runden das Angebot ab.

Neben diesem Standardprogramm entwickelt man in intensiver Zusammenarbeit mit Kunden, Ingenieurbüros, Forschungs- und Prüfinstituten individuelle Lösungen für unterschiedliche bautechnische Anwendungen. Geokunststoffe tragen dabei eine funktionelle Verantwortung und erfordern deshalb lange Entwicklungs- und Erprobungsphasen mit umfangreichen Genehmigungs- und Zertifizierungsverfahren. Huesker-Produkte sind nachweislich lückenlos zertifiziert. Fremd- und Eigenüberwachungen im akkreditierten eigenen Labor garantieren eine gleichbleibend hohe Produktqualität.

So werden Projekte realisiert, die vom Erd- und Grundbau, Straßen-, Eisenbahn- und Flugplatzbau bis hin zu Wasserbau, Deponiebau, der Sanierung von industriellen und kontaminierten Böden sowie Asphaltbewehrung reichen.

Projekt- Meilensteine

Einige Projekte können als „Meilensteine“ in der Unternehmens-

Geschichte bezeichnet werden. Dazu gehört die Überbrückung von Erdfällen in der Nähe von Eisleben im Jahre 1993.

Hier konnte, nach jahrelanger Sperrung, die Bundesstraße B 180 nach der Bewehrung mit Fortrac®-Geogittern wieder genutzt werden. In den Jahren 2000 bis 2002 rückte eine außergewöhnliche Produktlösung für extreme Anforderungen in den Branchenfokus: beim

Unternehmensentwicklung

Das Unternehmen Huesker wurde als H. & J. Huesker & Co. im Dezember 1861 im westfälischen Gescher als Baumwollweberei gegründet. Die folgenden Jahre wurden vom schnellen Wachstumstempo der Gründerzeit bestimmt.

1958 erkannte das Unternehmen die hervorragenden Entwicklungschancen synthetischer Gewebe. Man begann mit der Fertigung von Filterplanen und Deichsäcken.

Die kontinuierliche Ausweitung des Produktprogramms führte 1973 zur Gründung der eigenständigen HUESKER Synthetic – eines unabhängigen, mittelständischen Unternehmens. Ein Globalplayer mit einem internationalen Vertriebsnetz und zahlreichen Tochtergesellschaften. Heute finden HUESKER-Geokunststoffe ihren Einsatz in der Bauindustrie.

Die Technischen Textilien und Agrartextilien sind weitere, stark expandierende Produktbereiche des Unternehmens.

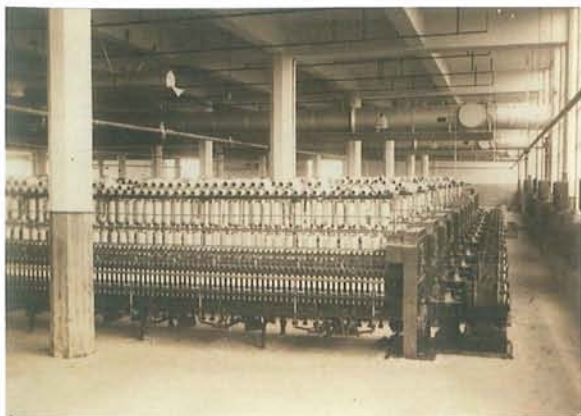


Bild 1: Blick auf die Webstühle der 1861 gegründeten Baumwollweberei

Markt und Praxis · Bautechnik aktuell

Bau des Eisenbahn-Knotenpunktes „Gröbers“ für Hochgeschwindigkeitszüge in einem erdfallgefährdeten Bergbauegebiet.

Ein weiterer Meilenstein war das Projekt „Mühlenberger Loch“. 2001 bis 2003 ermöglichte der Einsatz verschiedener Huesker-Produkte die Landgewinnung von 140 ha im Tidebereich der Elbe für die Erweiterung des Produktionsgeländes für den Airbus A 380 in Hamburg. Ein Projekt, das bis heute seinesgleichen sucht.

Im Jahre 2010 wurde das Unternehmen für die Entwicklung von hochfesten Geokunststoffbewehrungen aus innovativen Rohstoffen vom IGS (International Geosynthetic Society) -Komitee mit dem „IGS-Award“ ausgezeichnet.

Auch für die Zukunft ist das Unternehmen gut aufgestellt. Dabei helfen nicht nur technische Höchstleistungen, sondern auch eine solide Finanzstruktur.

Das jüngste „Meilensteinprojekt“ wird zurzeit in Polen realisiert. Hier kommen Produkte für den Autobahnneubau A 1 zum Einsatz. Die geplanten Autobahntrassen führen in Teilabschnitten durch Bergbauegebiete. Dies birgt die Gefahr von nicht kartographisch registrierten Erdfällen. Diese können Tagebrüche an der Oberfläche auslösen, die erhebliche Durchmesser aufweisen und für das Projekt gefährlich und damit nicht akzeptabel sind. Die Überbrückung dieser Erdfälle ist bei dieser Maßnahme daher eine besondere Herausforderung. Hochzugfeste Huesker-Geokunststoffe aus Aramid verhindern unzulässige Verformungen und gewährleisten damit eine sichere Überfahrt.

Weitere Informationen:
Huesker Synthetic GmbH
Fabrikstraße 13-15
D-48712 Gescher
www.huesker.com
